
Kreis Warendorf
Fortschreibung des Nahverkehrsplans

Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung
am 14.09.2018 in Warendorf

Gutachter
plan:mobil Verkehrskonzepte & Mobilitätsplanung

Agenda

- 1. Einleitung**
- 2. Anforderungsprofil + Bestandsbewertung**
- 3. Barrierefreiheit**
- 4. Maßnahmenkonzept**
- 5. Alternative Mobilitätsangebote**
- 6. Weiteres Vorgehen**

The background of the slide is a blurred, grayscale photograph of a modern interior space. It features several white, curved cables or pipes that create a sense of depth and movement. A prominent red banner with a fine, grid-like texture is positioned horizontally across the middle of the image. The word "Einleitung" is written in white, bold, sans-serif font on this banner.

Einleitung

Überblick Arbeitsschritte

Arbeitsschritte Nahverkehrsplan

Zielsetzungen und Rahmenbedingungen



Bestandsaufnahme



Ziele und Qualitätsstandards der Nahverkehrsplanung



Stärken-Schwächen-Analyse



Prognose der Verkehrsentwicklung



Vollständige Barrierefreiheit



Zielkonzept und Maßnahmenprogramm



Alternative Mobilitätsangebote



Linienbündelungskonzept



Finanzierung



Fertigstellung Entwurf NVP



Anhörung



Beschluss



- **Steigerung des ÖPNV-Anteils und des Umweltverbundes,**
- **Erhaltung und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der vorhandenen Angebote im ÖPNV,**
- **Förderung einer höheren Kostenwirksamkeit und Beachtung der Wirtschaftlichkeit,**
- **Entwicklung ergänzender Mobilitätsangebote, speziell für den ländlichen Raum, in Bereichen schwacher Nachfrage,**
- **Attraktivierung des ÖPNV durch Verkürzung von Reisezeiten, Verbesserung der Pünktlichkeit und höhere Betriebsstabilität,**
- **Ausbau der Verknüpfungen zwischen den Verkehrsmitteln des ÖPNV und den ergänzenden Mobilitätsangeboten,**
- **Berücksichtigung der überkreislichen Verflechtungen,**
- **Erarbeitung von Zielsetzungen und Standards zur Barrierefreiheit,**
- **Berücksichtigung der Digitalisierung, insbesondere im Ticketing und bei der Fahrgastinformation.**

Bausteine im NVP Warendorf

Klassischer Teil: Straßengebundener ÖPNV + Infrastruktur

Teil A

- **Definition von Qualität und Quantität im Anforderungsprofil**
- **Analyse und Entwicklung**

Teil B

- **Maßnahmenkonzept**
- **Detaillierung in Liniensteckbriefen**

Ergänzender Teil: Alternative Mobilitätsangebote (Bereiche die vom regionalen Linienverkehr nicht hinreichend bedient werden können)

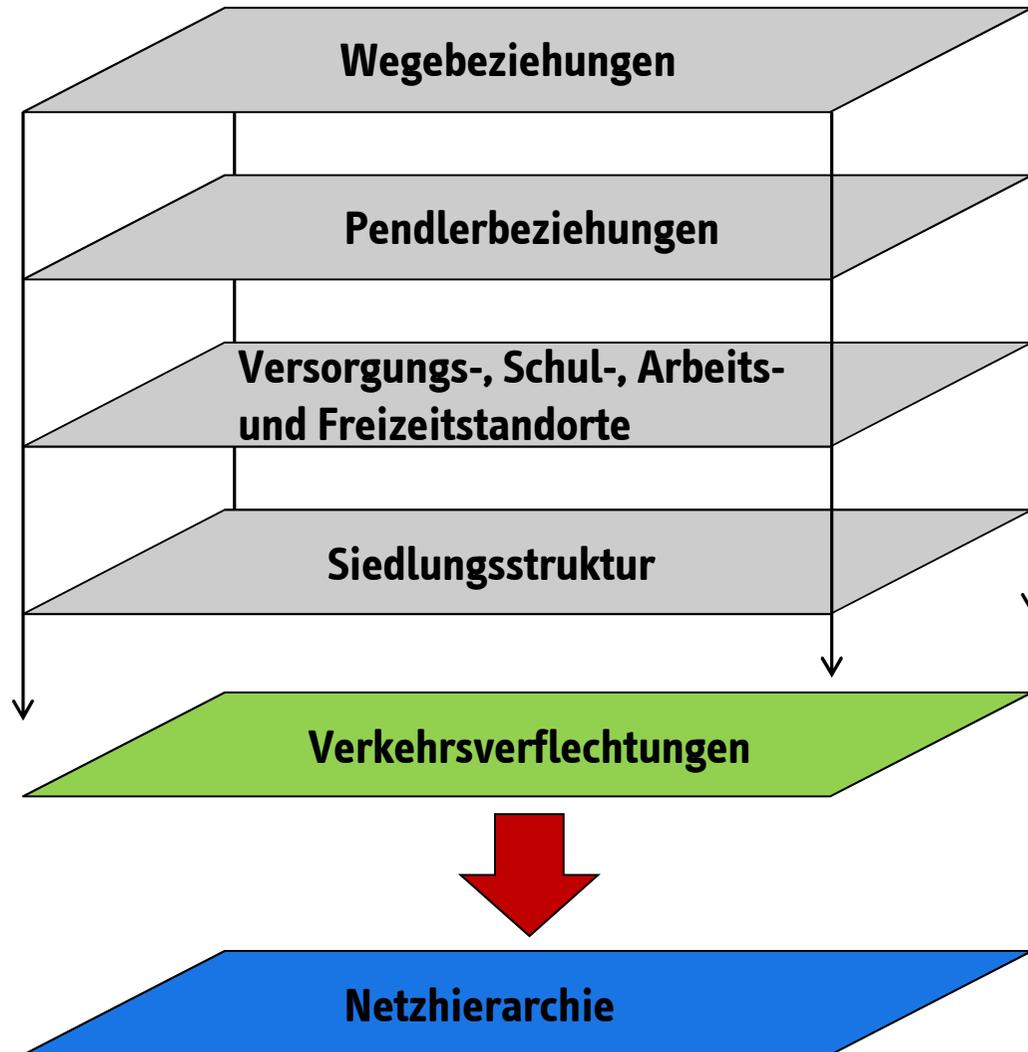
• Teil C

- **Erarbeitung von lokalen ÖPNV-ergänzenden Ansätzen im Entwicklungskonzept**
- **Aufzeigen von möglichen Organisationsformen und Betreibermodellen**

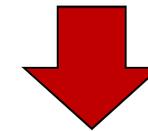


Anforderungsprofil + Bestandsbewertung

Ableitung der Netzhierarchie

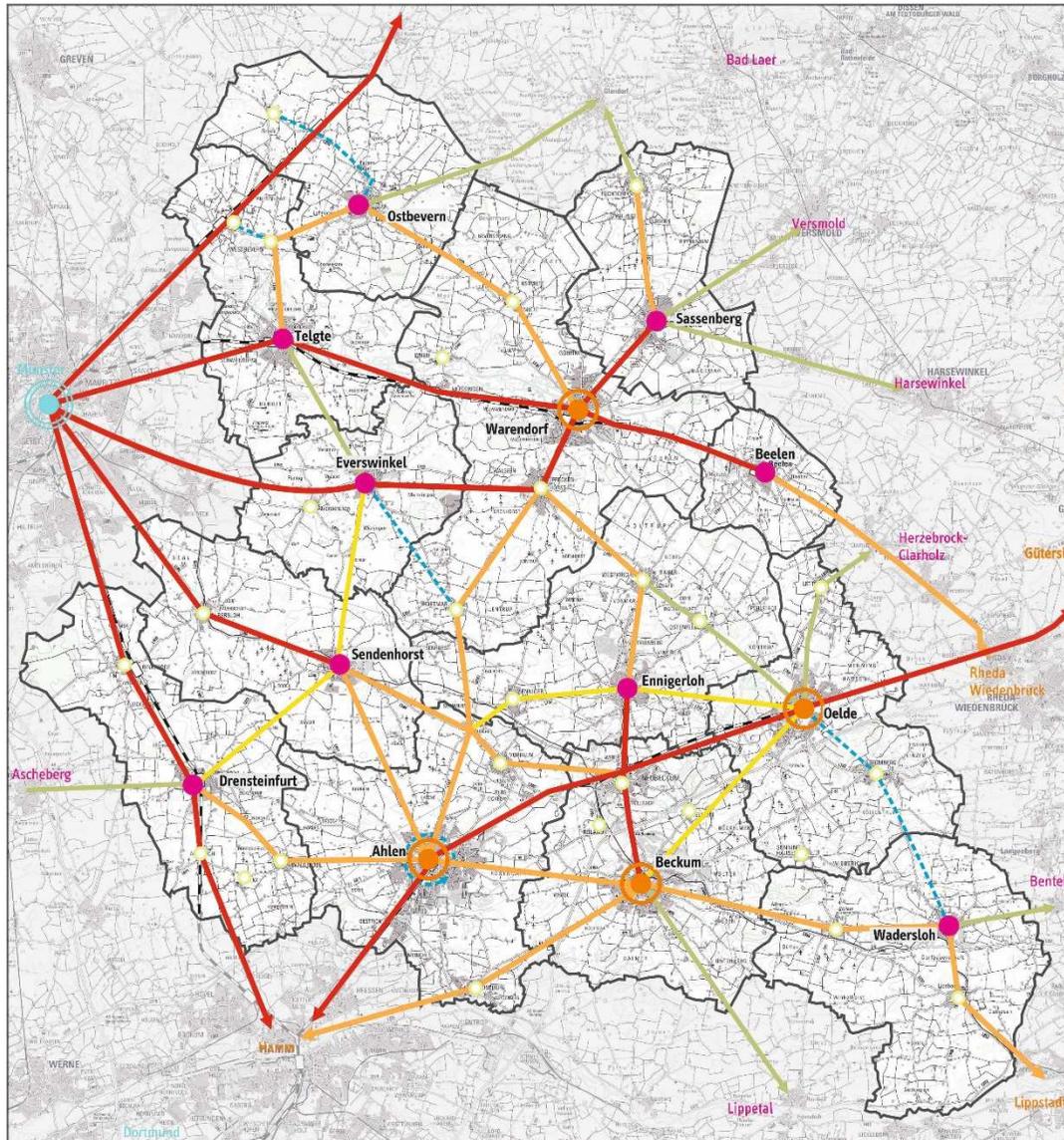


Festlegung und Kategorisierung der **Verkehrskorridore** zwischen Städten und Gemeinden im ÖPNV und SPNV auf Basis qualitativer und quantitativer Daten



Etablierung von **Bedienungsstandards** auf definierten Relationen, für ein verlässliches ÖPNV-Angebot für die Laufzeit des NVP

Netzhierarchie Kreis Warendorf



Legende

- Achse
- Hauptverbindung
- Grundverbindung
- Ergänzungsverbindung
- Ortsverkehr oder Bürgerbus (tlw. oder ganz in kommunaler Trägerschaft)

- Oberzentrum
- Mittelzentrum
- Grundzentrum
- Ortsteil

Kreis Warendorf Nahverkehrsplan

Karte A-11: Netzhierarchie
 Kategorisierung der Verkehrskorridore mit
 Bedeutung für den kreisweiten ÖPNV



Kartengrundlage: Topographische Karte TK 100
 Bearbeitungsstand: Juni 2018

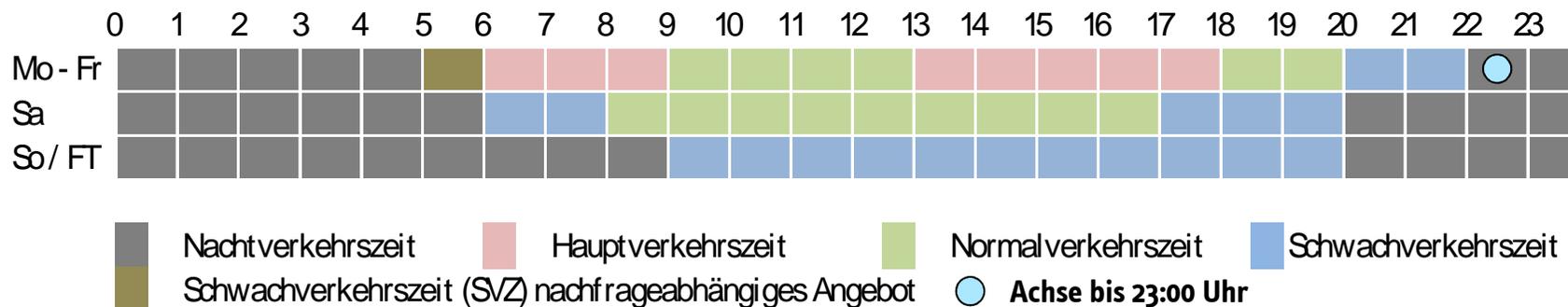
Anforderungsprofil - Qualitätsstandards

Die Qualitätsstandards werden differenziert für die nachfolgenden Themenfelder formuliert:

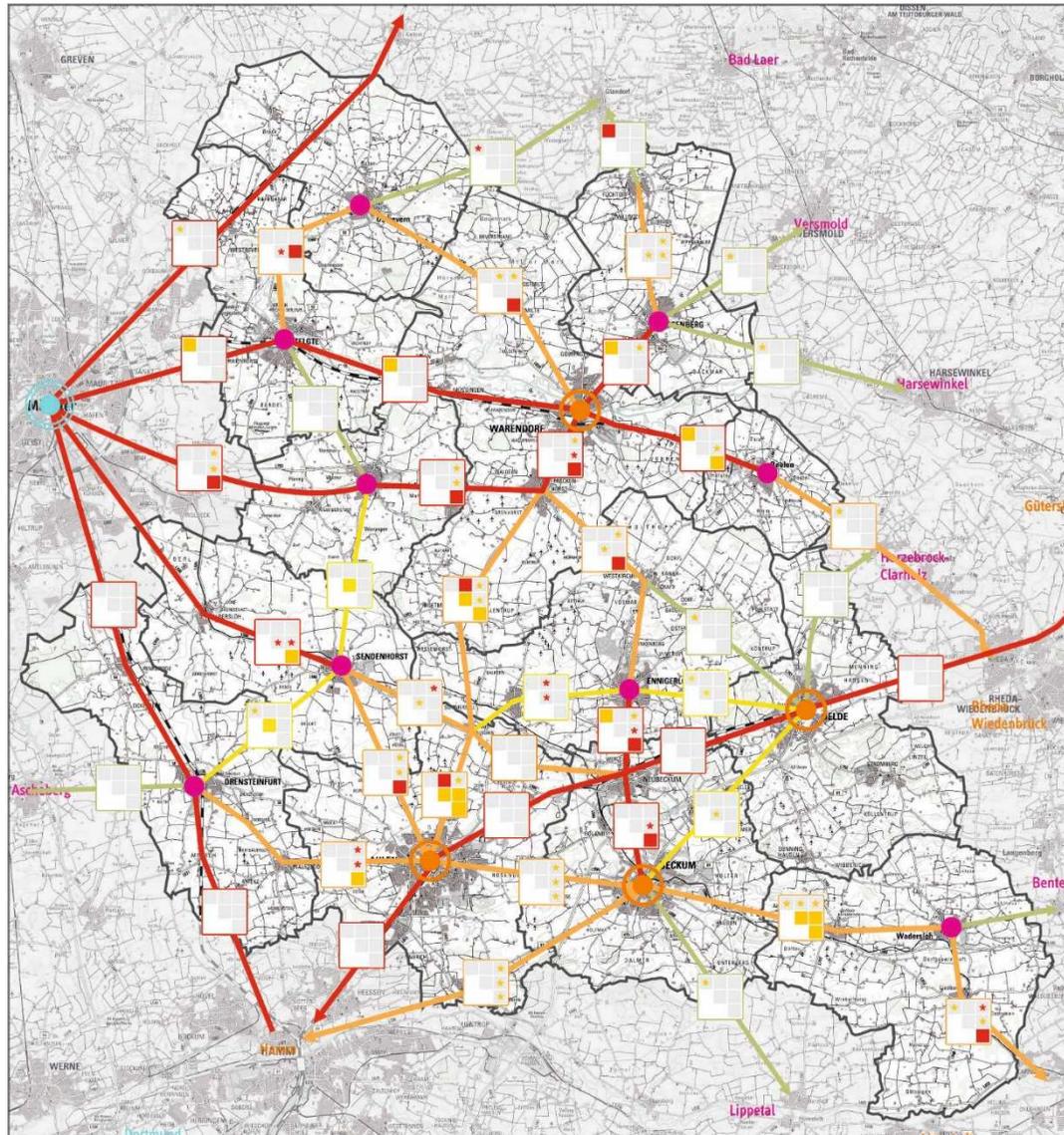
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verkehrstage und Verkehrszeiten ▪ Erschließungsqualität ▪ Bedienungsqualität 		Zuständigkeit Kreis
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbindungsqualität und Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln ▪ Qualitätsanforderungen Haltestellen ▪ Qualitätsanforderungen Fahrzeuge 		Zuständigkeit Kommune + Baulastträger
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anforderungen an die Netz- und Fahrplangestaltung ▪ Anforderungen an die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit ▪ Anforderungen an das Fahrpersonal und soziale Standards ▪ Anforderungen an Betriebs- und Störungsmanagement ▪ Anforderungen an Informationen und Betrieb ▪ Anforderungen an das Marketing ▪ Garantie- und Serviceleistung ▪ Tarif 		Zuständigkeit Verkehrs- unternehmen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verleihsysteme, Mitnahmeangebote und Mobilitätsmanagement 		gemeinsam

Verkehrszeiten und Bedienungsqualität

Netzkategorien im regionalen Liniennetz	Regelbedienung (Angabe in Taktzeiten)		
	HVZ Mo–Fr: 06:00 – 09:00 Uhr Mo–Fr: 13:00 – 18:00 Uhr	NVZ Mo–Fr: 09:00 – 13:00 Uhr Mo–Fr: 18:00 – 20:00 Uhr Sa: 08:00 – 17:00 Uhr	SVZ Mo–Fr: 20:00 – 22:00 Uhr Sa: 06:00 – 08:00 Uhr Sa: 17:00 – 20:00 Uhr So: 09:00 – 20:00 Uhr
Achsen	T 30	T 60	T 60
Hauptverbindungen	T 60	T 60	T 120
Grundverbindungen	T 60	T 120	Einzelfallbetrachtung, Festlegung innerhalb der Liniensteckbriefe
Ergänzungsverbindungen	T 120	Einzelfallbetrachtung, Festlegung innerhalb der Liniensteckbriefe	Einzelfallbetrachtung, Festlegung innerhalb der Liniensteckbriefe



Ergebnisse Bestandsbewertung



HVZ	NVZ	SVZ		
			Mo-Fr	ohne Defizit
			Sa	einzelne Fahrten fehlen
			So+FT	generelles Defizit

Abweichungen in der Bedienungshäufigkeit

- Defizite in der Bedienung - generelles Defizit
- Defizite in der Bedienung - einzelne Fahrten fehlen
- Abweichung vom Standard, kein Handlungsbedarf
- Mo - Fr
- Sa
- So
- HVZ
- NVZ
- SVZ
- Abweichungen auf den Achsen
- Abweichungen auf den Hauptverbindungen
- Abweichungen auf den Grundverbindungen
- Abweichungen auf den Ergänzungsverbindungen

Legende

- Achse
- Hauptverbindung
- Grundverbindung
- Ergänzungsverbindung
- Oberzentrum
- Mittelzentrum
- Grundzentrum
- Ortsteil

Kreis Warendorf Nahverkehrsplan

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Km

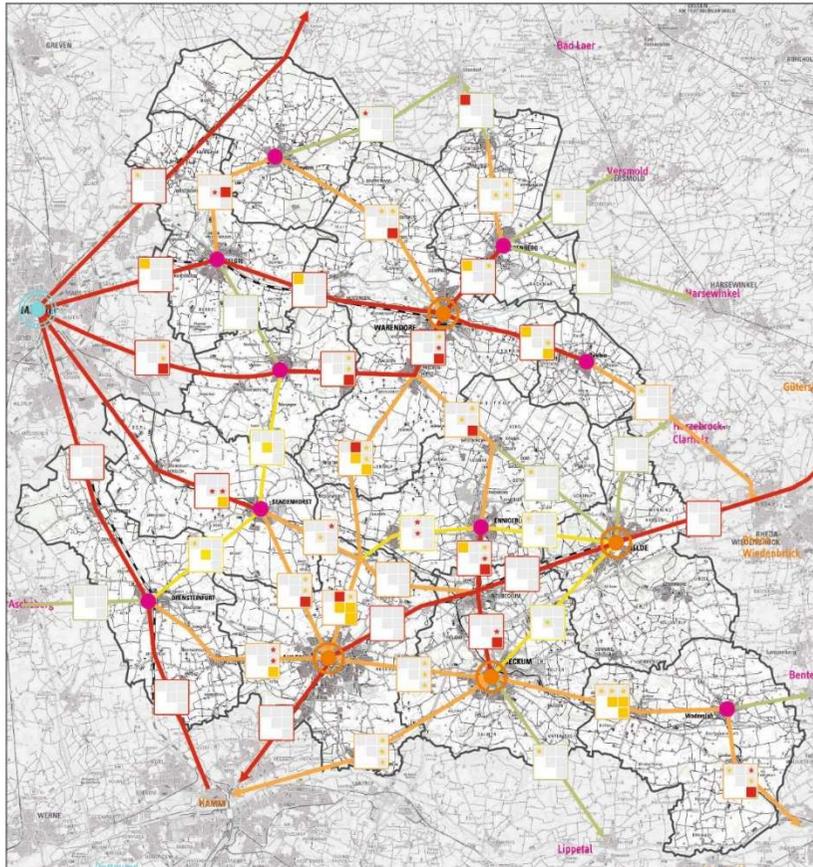
Kartengrundlage: Topographische Karte TK 100
Bearbeitungsstand: September 2017



plan:mobil

VERKEHRSKONZEPTE MOBILITÄTSPLANUNG
Ludwig-Erhard-Straße 8 34131 Kassel
info@plan-mobil.de www.plan-mobil.de

Ergebnisse Bestandsbewertung



- das **kreisweit gute** Netz von Produktlinien bedingt die **insgesamt gute ÖPNV-Erschließung** im Kreis Warendorf
- **passende Anschlüsse** im Busverkehr, tlw. mit Anschlussgarantie oder durch Fahrzeugübergänge gesichert
- weite Teile des Kreisgebietes verfügen an **Werktagen** tagesdurchgängig über ein **stündliches Angebot**
- in den zeitlichen **Randlagen** vor 6:00 Uhr morgens bzw. nach 20:00 Uhr werden die Standards der Bedienungsqualität nicht immer erfüllt
- **samstags** wird außerhalb der Achsen und Hauptverbindungen (SPNV, SchnellBus, RegioBus) meist ein zweistündiges Angebot vorgehalten
- an **Sonn- und Feiertagen** tlw. nur einzelne Fahrtenpaare, verschiedene Linien werden sonntags nicht bedient

Ableitung Handlungsbedarf Netz, Fahrplan und Verknüpfung

- Überprüfung der Möglichkeiten zur regelmäßigen Vertaktung.
- Überprüfung der Möglichkeiten zur Erweiterung des Angebots auf Relationen mit Defiziten.
- Weiterentwicklung des Verkehrs in den Tagesrandlagen und am Wochenende.

Ableitung Handlungsbedarf Infrastruktur und Fahrgastinformation

- Erstellung eines Ausbauprogrammes für Verknüpfungspunkte/ Haltestellen mit Prioritätenlisten unter Berücksichtigung der Frequentierung der Haltestellen.
- Erweiterung der Fahrgastinformation in Form von zusätzlichen dynamischen Fahrgastinformationen (DFI)
- Berücksichtigung der Barrierefreiheit gemäß Personenbeförderungsgesetz (PBefG)
- Programm für verbesserte Fahrgastinformation (bspw. ergänzende Wegweisung an den Haltestellen für eine verbesserte Orientierung)

A blurred, grayscale background image of a bicycle, showing the frame, wheels, and handlebars. A horizontal red banner with a fine grid pattern is overlaid across the center of the image. The word "Barrierefreiheit" is written in white, bold, sans-serif font on the banner.

Barrierefreiheit

Barrierefreiheit - Grundsätze

Gesetzliche Rahmenbedingungen

§ 8 Abs. 3 PBefG präzisiert die Anforderungen an den von den Aufgabenträgern aufzustellenden NVP:

NVP übernimmt zentrale Planungsfunktion zur Schaffung eines „vollständig barrierefreien ÖPNV“

NVP zeigt auf:

- in welchen **Zeiträumen** bzw. nach welcher **Priorisierung** die Barrierefreiheit im ÖPNV hergestellt werden soll (Zielsetzung im Bundesgesetz 2022)
- wo aus welchen Gründen die Barrierefreiheit als **Ausnahme** noch nicht erreicht werden kann (Festlegen von Ausnahmen)

A blurred, grayscale background image of a bicycle, showing the frame, wheels, and handlebars. A red horizontal bar with a fine grid pattern is overlaid across the center of the image.

Maßnahmenkonzept

Maßnahmenkonzeption

Formulierung von Maßnahmen und Prüfaufträgen

- **Maßnahmen** sind konkrete Planungsvorhaben zur verkehrlichen und / oder wirtschaftlichen Verbesserung und Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebotes, die in den folgenden Jahren umgesetzt werden sollen.
- **Prüfaufträge** sind Ansätze zur Weiterentwicklung des ÖPNV, für die weiterer Abstimmungsbedarf im Rahmen der Laufzeit des NVP besteht. Die Mitfinanzierung durch betroffene benachbarte Aufgabenträger ist einzufordern.

- **Unterteilung in Maßnahmen und Prüfaufträge**
 - **Maßnahmen unter Vorbehalt einer gesicherten Finanzierung**
- **10 Maßnahmen im Handlungsfeld Liniennetz, Fahrplan und Verknüpfung**
 - **5 Prüfaufträge im Handlungsfeld Liniennetz, Fahrplan und Verknüpfung**
 - **5 Maßnahmen bzw. Prüfaufträge im Handlungsfeld Infrastruktur und Betrieb**
 - **11 Maßnahmen bzw. Planungsprojekte im Bereich Fahrgastinformation, Marketing und Sicherheit**

Linienbezogene Maßnahmen

Kreis Warendorf Nahverkehrsplan

Karte B-1 : Liniebezogene Maßnahmen und Prüfaufträge



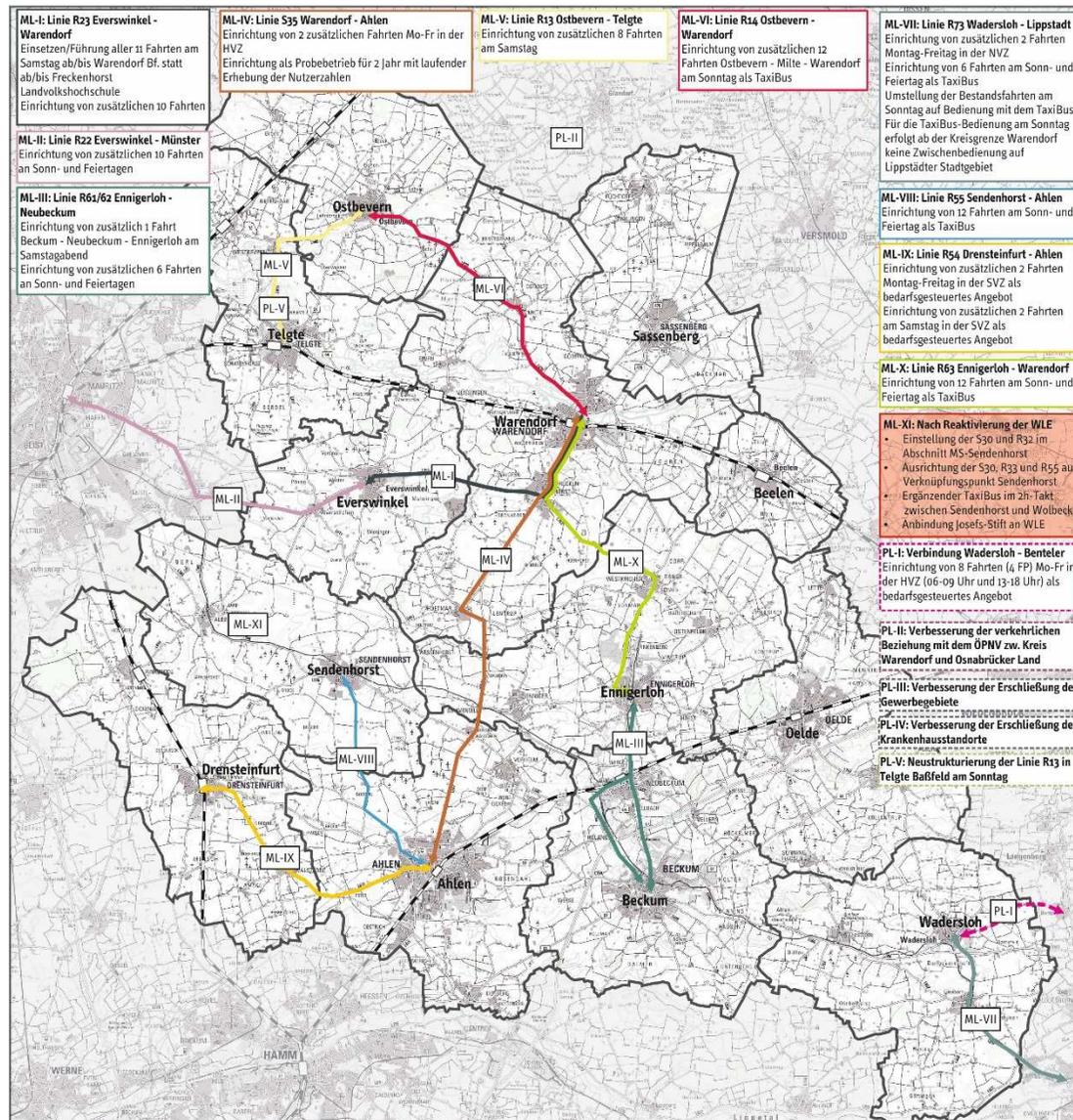
Kartengrundlage: Topographische Karte TK 100
 Bearbeitungsstand: Juni 2018



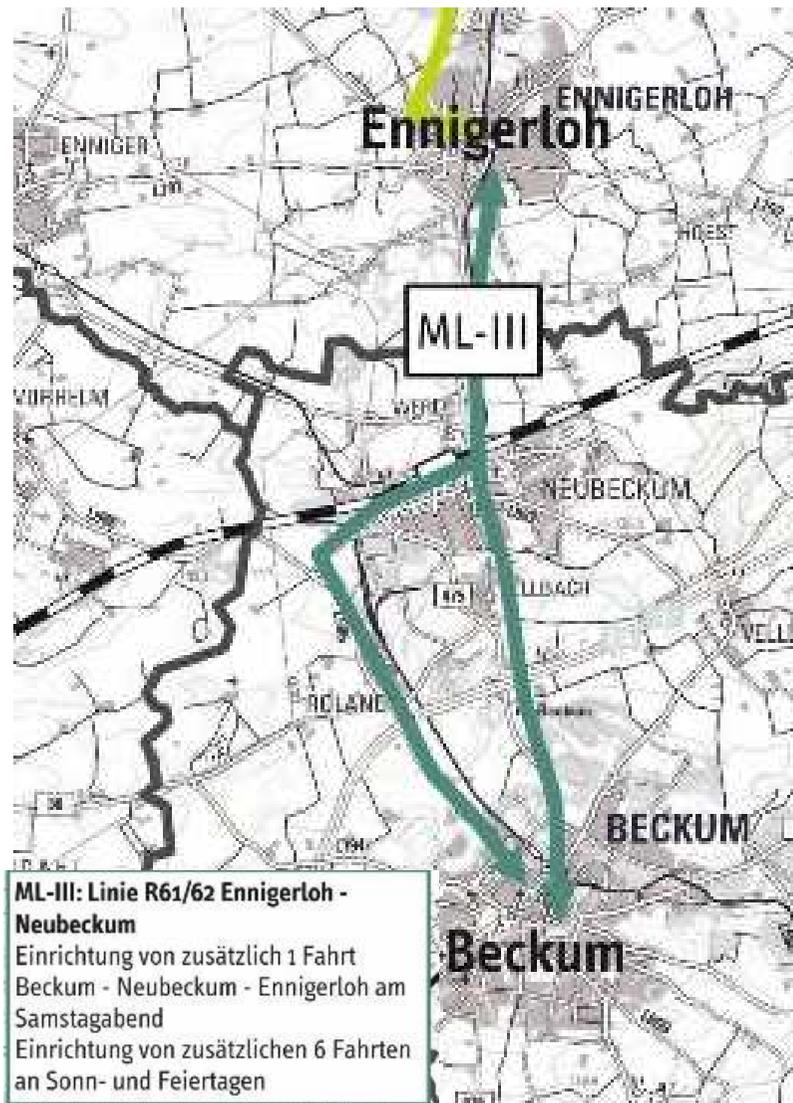
Legende

Maßnahmenprogramm Netz und Fahrplan

- Maßnahme
- Prüfauftrag



Linienbezogene Maßnahmen - Beispiele



Kreis Warendorf
 Nahverkehrsplan

Legende

Maßnahmenprogramm Netz und Fahrplan

- Maßnahme
- Prüfauftrag

Karte B-1 : Liniebezogene Maßnahmen und Prüfaufträge

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Km
 Kartengrundlage: Topographische Karte TK 100
 Bearbeitungsstand: Juni 2018



Umsetzungsfolge Maßnahmen

Fahrplanwechsel	Linienbündel	Maßnahme	Mehrleistung/ Jahr
2019/2020	WAF 2	S35 Ahlen - Warendorf	13.000 km
	WAF 7	R14 Ostbevern – Warendorf (TaxiBus)	7.500 km*
	WAF 1	R63 Ennigerloh – Warendorf (TaxiBus)	7.500 km*
2020/2021	WAF 1	R23 Everswinkel - Warendorf	12.000 km
	WAF 1	R22 Everswinkel - Münster	12.000 km
	WAF 1	R61/R62 Ennigerloh – Beckum	5.000 km
	WAF 7	R13 Ostbevern – Telgte	5.000 km
2021/2022	WAF 1	R73 Wadersloh – Lippstadt (So als TaxiBus)	7.000 km + 3.000 km*
	WAF 1	R55 Sendenhorst – Ahlen (TaxiBus)	6.000 km*
	WAF 3	R54 Drensteinfurt – Ahlen (bedarfsgesteuertes Angebot)	5.000 km*

- **Summe Mehrkilometer: 54.000 Kilometer/Jahr + 29.000 Kilometer Jahr als TaxiBus***

* TaxiBus mit einem Abrufgrad von 50 % angenommen

- **Summe der Umsetzungskosten: 200.000 Euro/Jahr**

Prüfaufträge

- **Einrichtung einer Verbindung Wadersloh – Benteler Mo-Fr**
Verbesserung der verkehrlichen Erschließung des östlichen Kreisgebiets und in den Kreis Gütersloh durch Anbindung an die Linie 70 (Rheda-Wiedenbrück – Lippstadt)
- **Verbesserung der verkehrlichen Beziehung mit dem ÖPNV zwischen Warendorf und Osnabrücker Land**
- **Verbesserung der Erschließung der Gewerbegebiete im Kreis Warendorf**
- **Verbesserung der Erschließung der Krankenhausstandorte im Kreis Warendorf**
- **Neustrukturierung der Linie R13 in Telgte Baßfeld am Sonntag**
Vermeidung von Parallelverkehren und Herstellung eines T60 zwischen Telgte und Ostbevern durch Neustrukturierung der Linie R13 an Sonn- und Feiertagen an der Haltestelle Telgte, Baßfeld

Übersicht weitere Maßnahmen und Prüfaufträge

Ausbau von Bike-and-Ride-Anlagen / hochwertige Fahrradabstellanlagen und Weiterentwicklung zentraler Verknüpfungspunkte zu Mobilstationen



Quelle: [1]



Design für Mobilstation Charles-de-Gaulle-Pl. in Köln (Quelle: Stadt Köln, J. Egenolf bei Polis 2016)



Mobilstation Everswinkel

Mobile B+R-Anlage

Übersicht weitere Maßnahmen und Prüfaufträge

E-Ticketing und Überprüfung des Ticketsortiments

- Einführung E-Tickets
- Ausgestaltung als Mobilitätskarte (für Bahn, Bus, Car-Sharing, Abstellanlagen, Leihfahrräder etc.)
- Ausgestaltung als Premium- oder Basisvariante



Quelle: [2]



Quelle: [3]

Übersicht weitere Maßnahmen und Prüfaufträge

Weitere Themenfelder

- **Barrierefreier Ausbau von Verknüpfungspunkten und Haltestellen**
- **Verbesserung der (dynamischen) Fahrgastinformation**
 - **Umgebungspläne, Wegweisung etc. an den Haltestellen**
 - **Weiterführung des bestehenden DFI-Programms**
 - **Barrierefreie Fahrgastinformationen (Zwei-Sinne-Prinzip)**
- **Ausweitung von Mobilitätstrainings**
- **Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems**
- **Zielgruppenorientiertes Marketing**
- **Entwicklung eines Konzeptes für das schulische und betriebliche Mobilitätsmanagement**
- **Ausdehnung des Ansatzes der RVM-Anschlussgarantie auf weitere Verknüpfungspunkte und Verkehrsunternehmen**
- **Bewerbung der Serviceleistung ‚Halten auf Wunsch‘ in den Abendstunden**



Alternative Mobilität

Alternative Mobilitätsangebote

Hintergrund

- **Grenzen des klassischen Linienverkehrs**
- **Grenzen der Wirtschaftlichkeit**
- **Grenzen der Nachfrage**
- **Grenzen der Ökologie**
- **Grenzen der Zuständigkeit**

- **...aber durchaus wünschenswerte Ausweitung des ÖPNVs!**

- **Netz mit Rückgratfunktion definiert**
- **Schnittstellen zum „Andocken“ werden aufgezeigt**
- **Mobilitätsprojekte, die die Flächenverfügbarkeit des ÖPNV verbessern, werden vorgeschlagen**
- **Städte und Gemeinden können Vorschläge aufgreifen und umsetzen**

Alternative Mobilitätsangebote

Darstellung alternativer Mobilitätsangebote

- Mobilstation
- Unterstützung von Bürgerbusangeboten
- ServiceBus/Einkaufsbus
- Bike & Ride-Stationen
- Bike-Sharing light
- Bürgermobil / Bürgerbus light
- Themenbezogener Shuttleservice
- Mobilitätskarte
- Haltestellenferne Fahrgastinformation
- Mitfahrerbank

Mobilstationen



Quelle: Zukunftsnetz Mobilität NRW (zsmg); Handbuch Mobilstationen, S. 39

Produkt u. Aufgabe	<ul style="list-style-type: none"> Räumlich gebündelte Verknüpfung von Verkehrsangeboten zur Förderung der Inter- und Multimodalität (ÖPNV mit Rückgratfunktion) Erhöhung der Flächenwirksamkeit/ Erschließungswirkung hochwertiger ÖPNV-Angebote durch Schaffung zentraler Orte für intelligente Zu- und Abbringangebote Modular gestaltbares Angebot in Hinblick auf Ausstattungsmerkmale und zu kombinierender Verkehrsmittel – in Abhängigkeit von Aufgabe, Bedeutung im Netz und räumlicher Lage sowie bei Zuordnung zu aufkommenstarken Einrichtungen Treffpunkt, Aufenthaltsbereich und Serviceangebote zur Förderung der Nahmobilität und Übernahme von Versorgungsfunktion
Hintergrund	<ul style="list-style-type: none"> Maßnahme zur Unterstützung zum Erreichen der kommunalen Klimaschutzziele Verbesserung der Erreichbarkeit der starken ÖPNV-Achsen, Ausweiten der Einzugsbereiche, Abbau von Defiziten der ÖPNV-Erreichbarkeit Förderung der Multi- und Intermodalität / Attraktivitätssteigerung ÖPNV
„Zutaten“	<ul style="list-style-type: none"> modulares System an Mobilstationen, Realisierung mit Ausstattungsmerkmalen in Abhängigkeit von systemischer Bedeutung im Gesamtnetz, Nutzerpotenzialen, optimale Lagegunst im Ortsgefüge Eigenumsverhältnisse Grund und Boden Betreiber / kommunaler Kümmerner / ggf. Servicedienstleister
Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> Kommune Technische Betriebe / Betreiber Stadtwerke CarSharing- und Fahrradverleihsystem-Anbieter Einzahler / Servicedienstleister Land NRW Zukunftsnetz Mobilität NRW (Beratung)
Prinzipiskizze:	

Bürgermobil / ...



Quelle: Zukunftsnetz Mobilität NRW (zsmg); Handbuch Mobilstationen, S. 39

Produkt u. Aufgabe	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinwohlorientiertes, ehrenamtlich für innerörtliche Fahrten, ggf. als das Bürgermobil nicht fährt Vorherige Anmeldung eines Fahrservice ohne Linien genehmigung Möglichkeit einer Tür-zu-Tür-Beauftragung Ein Verein/Struktur ist nicht zu Rechtsträger übernehmen, ehrenamtlich Verkehrt innerhalb fester Bedienungszeiten
Hintergrund	<ul style="list-style-type: none"> Disperser Siedlungseinheiten mit hoher Mobilitätsbedürfnisse Sicherstellung der Teilhabe der in ihrer Mobilität eingeschränkten Personenkreise
„Zutaten“	<ul style="list-style-type: none"> Fahrzeug, inkl. Fix- und Betriebskosten Disposition Bürgerschaftliches Engagement Unterstützung aus Politik und Verwaltung / Sponsoring
Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> Städte und Gemeinden Ehrenamtlich Engagierte Private und öffentliche Sponsoren Ggf. Organisation als Verein Ggf. Verkehrsunternehmen als Unterstützer
Prinzipiskizze:	

Unterstützung von Bürgerbusangeboten

Produkt

- Unterstützung der Bürgerbusvereine
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Anträge, Verwaltung, Versicherung, Konzession etc.
 - Unterstützung bei der Akquise von Fahrerinnen und Fahrern
 - Konzeptentwicklung und -weiterentwicklung
 - Werbung und Akquise von Sponsoren
- Unterstützung bei der Gründung neuer Bürgerbusangebote bzw. Bürgerbusvereine (Installierung eines Netzwerkes auf Kreisebene)



Ausgangssituation

- Langfristige Sicherstellung etablierter Verkehrsangebote

Alternative Mobilitätsangebote – Beispiel

Albersloh-Auf der Bree								
	<p>Strukturdaten</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einwohner: ca. 200 	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; padding: 5px;"> <p>Bestand</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Haltestelle Adolfshöhe ca. 950 m entfernt ■ Linien S30 und 330 <p>Ausreichende Bedienung/Anbindung an den Hauptort:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ / </td> <td style="width: 33%; padding: 5px;"> <p>Meldung ergänzender Mobilitätsangebote aus Auftaktbefragung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ / </td> <td style="width: 33%; padding: 5px;"> <p>Chancen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sicherung, Verbesserung und Förderung der Lebensqualität und Mobilität </td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> <p>Verbindungsvarianten</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verbindung nach Albersloh (ca. 1,5 km) </td> <td colspan="2" style="padding: 5px;"> <p>Mögliche Maßnahmen</p> <div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;">  <ul style="list-style-type: none"> ■ Einrichtung einer B+R-Anlage an der Haltestelle Adolfshöhe </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;">  <ul style="list-style-type: none"> ■ Fahrgastinformation in zentraler Lage des Siedlungsgebiets ■ Informationen zu Abfahrten an der Haltestelle Adolfshöhe </div> <div style="display: flex; align-items: center;">  <ul style="list-style-type: none"> ■ Mitfahrerbank im Siedlungsbereich Auf der Bree als Ergänzung des Mobilitätsangebots zur Sicherstellung der Erreichbarkeit von Albersloh </div> </div> </td> </tr> </table>	<p>Bestand</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Haltestelle Adolfshöhe ca. 950 m entfernt ■ Linien S30 und 330 <p>Ausreichende Bedienung/Anbindung an den Hauptort:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ / 	<p>Meldung ergänzender Mobilitätsangebote aus Auftaktbefragung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ / 	<p>Chancen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sicherung, Verbesserung und Förderung der Lebensqualität und Mobilität 	<p>Verbindungsvarianten</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verbindung nach Albersloh (ca. 1,5 km) 	<p>Mögliche Maßnahmen</p> <div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;">  <ul style="list-style-type: none"> ■ Einrichtung einer B+R-Anlage an der Haltestelle Adolfshöhe </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;">  <ul style="list-style-type: none"> ■ Fahrgastinformation in zentraler Lage des Siedlungsgebiets ■ Informationen zu Abfahrten an der Haltestelle Adolfshöhe </div> <div style="display: flex; align-items: center;">  <ul style="list-style-type: none"> ■ Mitfahrerbank im Siedlungsbereich Auf der Bree als Ergänzung des Mobilitätsangebots zur Sicherstellung der Erreichbarkeit von Albersloh </div> </div>	
<p>Bestand</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Haltestelle Adolfshöhe ca. 950 m entfernt ■ Linien S30 und 330 <p>Ausreichende Bedienung/Anbindung an den Hauptort:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ / 	<p>Meldung ergänzender Mobilitätsangebote aus Auftaktbefragung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ / 	<p>Chancen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sicherung, Verbesserung und Förderung der Lebensqualität und Mobilität 						
<p>Verbindungsvarianten</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verbindung nach Albersloh (ca. 1,5 km) 	<p>Mögliche Maßnahmen</p> <div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;">  <ul style="list-style-type: none"> ■ Einrichtung einer B+R-Anlage an der Haltestelle Adolfshöhe </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;">  <ul style="list-style-type: none"> ■ Fahrgastinformation in zentraler Lage des Siedlungsgebiets ■ Informationen zu Abfahrten an der Haltestelle Adolfshöhe </div> <div style="display: flex; align-items: center;">  <ul style="list-style-type: none"> ■ Mitfahrerbank im Siedlungsbereich Auf der Bree als Ergänzung des Mobilitätsangebots zur Sicherstellung der Erreichbarkeit von Albersloh </div> </div>							

The background of the slide is a blurred, grayscale photograph of a modern interior space. It features several white, curved cables or pipes that create a sense of depth and movement. A prominent red banner with a fine grid pattern is overlaid horizontally across the center of the image. The text 'Weiteres Vorgehen' is written in white, bold, sans-serif font on this banner.

Weiteres Vorgehen

Zeitplan für die Fortschreibung des NVP

Bearbeitungsplanung

- **Vorlage Entwurf NVP und Beginn des Anhörungsverfahrens zum Entwurf NVP** **Oktober 2018**
- **Synopse / Einarbeitung der Anregungen zum NVP** **Jan./Feb. 2019**
- **Beschlussfassung NVP** **März/April 2019**

Fazit

- **NVP wurde sachgerecht erarbeitet, abgestimmt und kann in die Anhörung gehen.**
- **Umfangreiches Beteiligungsverfahren hat stattgefunden. Anregungen und Hinweise zur Nahverkehrsplanung wurden bewertet und aufgenommen.**
 - **Mit dem NVP stellt sich der Kreis den Herausforderungen des Verkehrsmarktes und bietet den Einwohnern in den kommenden Jahren ein attraktives Mobilitätsangebot.**
 - **Verkehrliche Entwicklungen können angestoßen werden bzw. befinden sich schon in der Umsetzung**
 - **Stufenweise Umsetzung der Maßnahmen und Prüfaufträge in enger Kooperation mit den Planungspartnern.**
 - **Gesetzliche, organisatorische und finanzielle Rahmenbedingungen sind zu berücksichtigen.**

plan:mobil **Verkehrskonzepte & Mobilitätsplanung**

Dr.-Ing. Timo Barwisch

Dipl.-Geogr. Frank Büsch

Dipl.-Ing. Felix Kühnel M. Sc.

Ludwig-Erhard-Straße 8, D-34131 Kassel

Tel.: 0561.4009 0561 / Fax: 0561.708 4104

E-Mail: barwisch@plan-mobil.de

www.plan-mobil.de

Quellen

[1] http://busse-und-bahnen.nrw.de/uploads/pics/Zukunftsnetz_koeln_770x240_V2.jpg

[2] http://www.rmv.de/linkableblob/de/61272-55370/original/stadtmobil_carsharing_eticket lesegeraet.jpg

[3] https://www.offenbach.de/medien/img/soh/Daten___Fakten-1/eTicket_elektronische_Kontrolle_OVB_23.07.2015_Copyright_OVB_Bild_Bernd_Georg_MG_8990.jpg.scaled/320x280.pm2.bgFFFFFF.jpg

Kreis Warendorf
Fortschreibung des Nahverkehrsplans

Vielen Dank.
